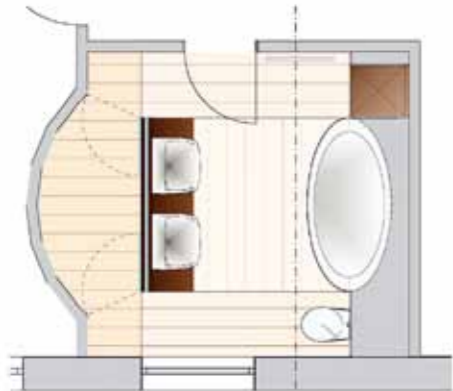


# WAND MACHT PLATZ FÜRS WELLNESSBAD



Erstentwurf: Aufriß des zu sanierenden Wellnessbades

**Der Anteil von Bauaufgaben zur Sanierung von Bestandsgebäuden** nimmt – wie bei vielen Kolleginnen und Kollegen im Berufsverband BdB – auch beim Innenarchitekten Jürgen Otte stetig zu. Der Bauherrenwunsch nach hochwertig eingerichteten und barrierefrei nutzbaren Wohnungen steht immer mehr im Zentrum der gestalterischen Aufgabenstellungen.

**Knapp geschnittene Grundrisse aus den 60er und 70er Jahren** stehen dem Wunsch nach großzügig geschnittenen Räumen oft entgegen. Da der Platz im vorhandenen Bad für einen Doppelwaschtisch, eine freistehende Wanne, ein WC und eine großzügige Dusche nicht ausreichte, musste die Wand zum Schlafzimmer „Platz machen“. Die geschwungene Wand nimmt dem Schlafzimmer so viel Raum, wie im Bad benötigt wird, um eine zweiseitig offene, begehbare Dusche einplanen zu können. Die freistehende Wand, in die ein großzügiger Spiegelschrank, Beleuchtung und die Badarmaturen für die Waschtische und rückseitig für die Dusche eingebaut wurden, trennt den Raum in zwei Nutzungsbereiche. Auf der einen Seite der Duschbereich, der in Anlehnung an die historischen niederrheinischen Kieselmosaikböden ganz in geschnittenem Kieselmosaik ausgekleidet wurde und durch eine Duschrinne ebenerdig entwässert wird. Auf der anderen Seite der Waschtischbereich, in dem sich die Wanne im Halbeinbau zur Nutzung anbietet. Großformatige Feinsteinzeugfliesen lassen diesen Bereich noch großzügiger wirken.

**Dem Wunsch der Bauherrin** nach Erleichterung bei der Hausarbeit folgend, wurde oberhalb des WC's ein Wäscheabwurfschacht in die Wand eingebaut, der mit einer Glasplatte mit Druckverschluss wandeben integriert werden konnte.

**Die Raumbeheizung** erfolgt durch eine Fußbodenheizung und einen Badheizkörper als Handtuchwärmer.



Designermöbel für das Erlebnis Badezimmer



**Die freistehende Wanne:** der Eyecatcher des Raumes

Der große Spiegel an der freistehenden Wand lässt das Badezimmer noch geräumiger erscheinen.

**Links:** Die großzügige Dusche ist beidseitig begehbare und ist in geschnittenem Kieselmosaik ausgekleidet.

DIPL.-ING. JÜRGEN OTTE  
Innenarchitekt BDIA | BDB | AKNW

Schanzenstr. 13 | 46535 Dinslaken  
T 02064.777 177 | F 02064.777 118  
kontakt@otte-und.de  
www.otte-und.de